



Da sprang der Funke über: Souly hatte sich Musik ausgesucht, die gute Stimmung macht. • Fotos: Bruns

Grandioser Erfolg für Souly

25 Musiker auf der Bühne bereiten 600 Gästen einen unvergesslichen Abend

Von Wiebke Bruns

VERDEN • Das Konzert der Band Souly in der Stadthalle war das bislang größte in der Bandgeschichte und ein grandioser Erfolg. Rund 600 Besucher erlebten einen mitreißenden Abend. „Es war einfach nur fantastisch“, freute sich eine der vier Moderatorinnen und sprach damit allen im Saal aus der Seele.

„Die Stadthalle füllen zu können, daran hatten die jungen Musiker anfangs nicht geglaubt. „Mit 200 Besuchern hatten sie gerechnet, Bistrotische sollten aufgestellt werden“, verriet ein Techniker in der Pause. Doch als das Konzert begann, war die Halle nicht nur ausverkauft, es soll sogar noch jede Menge Kartenwünsche gegeben haben, die nicht erfüllt werden konnten.

Mit ihren erst zwölf Jahren war Marie von Weyhe die Jüngste auf der Bühne und hatte die ebenso schwierige wie ehrenvolle Aufgabe, das Konzert zu eröffnen. Dafür wagte sie sich an einen Hit der unvergesslichen Whitney Houston. Mit „How will I know“ stimmte sie das begeisterte Publikum auf einen großartigen Abend ein. Zu hören gab es in den



Sogar zwei Mütter machten zur Freude von Souly-Chef Gert Alsleben auf der Bühne mit.

folgenden zweieinhalb Stunden Songs wie „It’s raining man“, „Ain’t no mountain“, „Talking bout a revolution“ oder „Circle of life“. „Die Auswahl der Texte erfolgt, wie vieles andere auch, innerhalb der Band“, erklärte Gert Alsleben später. Er hat die meisten der jungen Talente als Musiklehrer am Verdener Gymnasium am Wall entdeckt und in der Band Souly zusammengebracht.

Seit rund zehn Jahren wechselt immer wieder die aktuelle Besetzung, mit der die Band in unterschiedlicher Größe bei verschiedensten Anlässen auftritt.

Für das Konzert waren weggezogene Sängerinnen extra wieder angereist und auch zwei Mütter standen mit auf der Bühne.

Die Band besteht aus einer Gesangs-, einer Bläser- und einer Rhythmusgruppe, die gleichermaßen durch ihr Können und ihre spürbare Freude an der Musik beeindruckten.

Rund 25 Musiker, soviel wie nie zuvor bei Souly, standen zeitweise auf der Bühne und überzeugten mit einer tollen Liedauswahl und harmonischen Stimmen. Dazu kamen eine eindrucksvolle Choreografie und unterhaltsame Anmo-

derationen der jeweiligen Titel. Im ersten Teil des Konzerts führten Lotta Bunte und Lisa Schwacke, nach einer Pause Rieka Bente und Svenja Vetter durch das Programm.

Die Begeisterung des Publikums war groß. Mit donnerndem Applaus wurden am Ende erfolgreich drei Zugaben eingefordert. Abschließend gab es Standing Ovationen für die jungen Musiker. In zwei Jahren soll es wieder ein großes Souly-Konzert in der Verdener Stadthalle geben. Bistrotische als Platzfüller im Zuschauerbereich plant dann sicher niemand mehr ein.